

# Erdmandelgras

Erdmandelgras kann sich rasch stark ausbreiten  
und massive Ertragseinbussen verursachen.  
Verschiedene Ansätze zur flächigen Bekämpfung werden untersucht.

Text: Judith Wirth, Maike Krauss,  
Pascale Walther-Sperling, Florian Bernardi, Max Fuchs

Um eine Bekämpfungsstrategie gegen das Erdmandelgras zu entwickeln, arbeiten das FiBL, die HAFL, die Liechtensteiner Klaus-Büchel-Anstalt und Agroscope seit 2022 in von Bio Suisse finanzierten Projekten zusammen. Dabei werden im Kanton Bern und im Fürstentum Liechtenstein On-Farm-Versuche durchgeführt. Im Fokus steht die Schwarzbrache und wie sie am effektivsten umgesetzt werden kann.

In drei Versuchen wurden verschiedene Maschinen, Gründüngungen, Fruchtfolgen und Bearbeitungstiefen zur Umsetzung der Schwarzbrache sowie Alternativen wie beispielsweise eine Kunstwiese mit hoher Schnittfrequenz getestet. Die Projektergebnisse werden in einem Video und einem Merkblatt Ende 2025 veröffentlicht.

## Radikalkur mit Nebenwirkungen

Bei der Schwarzbrache wird der Boden von Frühling bis Herbst durch eine regelmässige Bodenbearbeitung frei von Vegetation gehalten. Im Winter kann er mit einer Gründüngung geschützt werden. Durch die Bodenbearbeitung wird die Keimung der Erdmandelgrasknöllchen angeregt und die auflaufenden Pflanzen mechanisch zerstört. Im Laufe der Zeit erschöpft sich so der Vorrat an Knöllchen im Boden. Eine Neubildung wird zugleich unterbunden.

Die Bearbeitung der Schwarzbrachen mit Kreiselege und Bodenfräse bewirkten einen sehr starken Rückgang der Knöllchendichte von über 80 Prozent nach zwei Versuchsjahren mit reiner Bodenbearbeitung und bis zu 94 Prozent nach drei Versuchsjahren mit Gründüngung. Für Letztere eignen sich rasch deckende und überwinterte Mischungen, beispielsweise mit Rübsen, nach aktuellem Stand am besten. Mit dem Flügelschargrubber hat sich die flache Bearbeitung (12 Zentimeter) im trockenen Jahr 2023 bewährt. Im nächsten Jahr 2024 war dagegen eine tiefe Bearbeitung (22 Zentimeter) erfolgreicher. Wichtig ist, dass keine Rückverfestigung mit einer Walze erfolgt und ein Bodenbearbeitungsgerät verwendet wird, mit dem die Pflanzen über die gesamte Arbeitsbreite geschnitten werden können, beispielsweise mit einer Gänsefusschare. Nach drei Jahren Schwarz-

## Projekt im Überblick



Zur Flächensanierung des Erdmandelgrases unter Biobedingungen werden die Verfahren Schwarzbrache und intensive Schnittnutzung in On-Farm-Versuchen untersucht.

## Problematik Erdmandelgras



Das Erdmandelgras (*Cyperus esculentus*) ist ein invasives Unkraut, das sich unterirdisch über zahlreiche kleine Knöllchen (Erdmandeln) verbreitet. Besonders in Reihenkulturen wie Mais, Zuckerrüben oder Kartoffeln kann es grosse Schäden anrichten.

brache sind allerdings immer noch alte keimfähige Knöllchen im Boden zu finden, und durch die wiederholte Bodenbearbeitung leidet die Bodenstruktur stark. Zudem kann keine Kultur angebaut werden und es besteht die Gefahr der Verschleppung von Knöllchen auf «saubere» Flächen und entlang der Feldränder durch die Maschinen. Die Schwarzbrache erweist sich folglich als effektiv, um den Druck schnell und stark zu reduzieren. Trotzdem bringt sie Risiken mit sich.

## Auf der Suche nach Alternativen

Untersucht wurde auch eine Fruchtfolge mit Winterkulturen und intensiver Stoppelbearbeitung. Diese führte zu einer laufenden Neubildung von Erdmandeln. Der Vorrat veränderte sich über vier Jahre aber nicht. Insbesondere Kulturen mit lockerem Bestand in den Sommermonaten, wie beispielsweise Leguminosen, erwiesen sich als zu wenig konkurrenzstark gegenüber dem Erdmandelgras. Eine Kunstwiese mit intensiver Schnittnutzung eignet sich langfristig nicht. Sie konserviert im besten Fall das Problem. Gefährlich ist dabei, dass das Erdmandelgras im Bestand zwar nicht sichtbar ist, die Neubildung der Mandeln aber nicht unterdrückt wird.

Die bisherigen Versuchsergebnisse zeigen, dass es noch keine Strategie gibt, mit der sich Erdmandelgras flächendeckend und ohne Zielkonflikte zufriedenstellend regulieren lässt. Die Praxisforschung wird daher fortgesetzt.

## Fachauskünfte



**Maike Krauss**  
Forschung und Beratung  
Ackerbau, FiBL  
[maike.krauss@fibl.org](mailto:maike.krauss@fibl.org)  
+41 62 865 04 35



**Erdmandelgras-Regulierung  
im Biolandbau**  
[www.fibl.org/projekte](http://www.fibl.org/projekte) > 10185